

Thema: **Volkskrankheit Depression**
 Datum: 15.10.05 01:04:31 (MEZ) - Mitteleurop. Sommerzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto:bruno.rupkalwis@t-online.de)
 An: Dr.Schnitzer@t-online.de, walter.hess@textatelier.com
 Kopie an: angela.merkel@bundestag.de, franz.muentefering@bundestag.de,
wolfgang.gerhardt@bundestag.de, spiegel-online@spiegel.de, monitor@wdr.de, diezeit@zeit.de,
Info@bild.t-online.de, **Bundespräsident Horst Köhler, Papst Benedikt XVI und andere**

Volkskrankheit Depression

Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer,

danke für Ihre Antwort. Die Mail habe ich an 40 Empfänger geschickt. Sie sind der Einzige, der bisher geantwortet hat, vielleicht kommt noch ein Zweiter oder Dritter hinzu. Das war's dann. Alles, was Sie mir schreiben, kann ich unterschreiben. Unser Staat, den wir unseren Kindern hinterlassen, wird zwar nicht pleite gehen, aber er wird immer gieriger und gieriger werden müssen. Zwangsläufig! Die sozialen Systeme sind bankrott, man will es nur nicht wahrhaben. Die Bevölkerung (der Wähler) ist blind und braucht Herrschaft. Es ist alles eine Frage der Zeit, deshalb habe ich die wichtigsten Schreiben auf CD-ROM gebrannt, und da stehen Namen der "Führer" drauf. Wenn ich mich irre, bin ich ein Esel. Das macht nichts. Wenn die Herrschenden sich irren, dann ist der Deibel los. Vielleicht wird sie später einmal ausgegraben. Die Menschen heute verstehen nicht, was Sie und ich schreiben: *"Es wurde, es ist politisch!"*

Ich habe gewußt, daß ich auch beim *Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte* plattlaufen würde, deshalb war ich nicht enttäuscht. Formalismus statt Menschlichkeit beherrscht die Gerichte. Vielleicht muß es so sein? Es hat viel Arbeit gemacht, aber ich denke, sie war nicht umsonst. Sie haben ja auch keine Antwort vom Gesundheitskommissar bekommen. Es berührte mich nicht, keine Regungen - nichts!

Als ich im Dezember 2000 im Gesundheits-Brockhaus (Pellagra) die psychischen Symptome meiner Tochter gefunden hatte, dachte ich, man nimmt mir dieses Wissen mit Kußhand ab. Nun weiß ich, wie es Ihnen all die Jahre ergangen ist. Man kann schreiben wie man will, was man will und wohin man will, man bekommt keine sachbezogene, nicht einmal eine menschliche Antwort: **"Da rette sich, wer kann!"** Ihr Satz trifft den Nagel auf den Kopf, versenkt ihn mit einem Schlag im Brett, das unseren Führungskräften vorm Kopf sitzt. Das erinnert mich an den *Hexenhammer*. Er wurde von vier Professoren der *Kölner katholischen Fakultät* unterschrieben, wurde weltliches Gesetzeswerk, und dann brannten fast 300 Jahre lang die Hexen. Wir leben heute in einer psychologisierten Gesellschaft, die das Nachdenken verlernt hat. Volksverhetzung ist verboten, das ist in Ordnung, Volksbetrug ist erlaubt - das ist nicht in Ordnung. Alles ist Psychologie, selbst 50% der Wirtschaft, sagt man. *"Psychologie, das ist alles Quatsch!"*, hatte mein Freund, der alte Prof., gesagt. In einem Gespräch fiel folgender Satz: *"Am Himmel sollte ein riesengroßer Arsch erscheinen und den Reichstag in Berlin zuschneideln!"* Ich war geplättet, als ich das aus seinem sonst gebildeten Munde hörte. Luther nahm auch kein Blatt vor den Mund.

Ich verabscheue die Psychologie, das haben Sie aus meinen Schreiben herauslesen können, und ich bin vorbelastet. Beobachten Sie mal Psychologen im Fernsehen, es werden immer mehr. Sie werfen mit ihrer Nomenklatur um sich, die kein normaler Mensch versteht, blenden damit ihre Gesprächspartner und Zuhörer. *Psychologen sind Spinner!* Die "dämlichen" Journalisten haken nicht nach. Mit Logik habe ich bisher jeden Psychologen an die Wand argumentiert, es waren zwar nicht viele, aber einige. Ich fragte nur: *"Was meinen Sie eigentlich damit?"* Dann folgte ein Satz der Erklärung in deutscher Sprache, oft nur lapidares Geschwätz. *Karl Jaspers*, ich denke er war der aussagekräftigste deutsche Philosoph des letzten Jahrhundert, lehnte *Marxismus und Psychoanalyse* als Wissenschaftsaberglauben ab. Er würde sich im Grabe umdrehen, wenn er wüßte, daß sich die Psychologen wie Fliegen vermehrt haben, und sie missionieren immer weiter.

Ich werde meine Aktivitäten einschränken. Es hat alles keinen Sinn! Schopenhauer hat schon vor 200 Jahren erkannt, daß man die Zeit für sich arbeiten lassen muß, wenn man nicht in der richtigen Zeit lebt. Dieses ist nicht Ihre Zeit, und dieses ist nicht meine Zeit, aber dieses Land ist unser Land, und ich muß an mein Enkelkind denken. Meine Tochter hat in der Zwischenzeit geheiratet. Ihren Mann muß ich erst kennenlernen. Aber ich bin unwichtig. Wichtig ist, daß meine Tochter mit ihm glücklich ist, denn er ist der Vater meines werdenden Enkelkinds. Beide hatten nach dem Jawort große freudige Augen - das gibt Hoffnung.

Meine Fernsehgebühren habe ich bei der Bank zurückbuchen lassen. Ich weiß, die GEZ ist geldgierig. Der Verstoß im Verkehr (plus 23 km/h) brachte 75.- Euro Bußgeld ein. Ich habe nichts bezahlt. Die Zahlungsfrist war am 26.09.05 abgelaufen. Bei Nichtzahlung drohten die im Bescheid gleich mit Erzwingungshaft. Dann gehe ich eben für ein paar Tage in den Knast. Ich will ja nichts von ihnen, die wollen was von mir - mein Geld.

Mit freundlichen Grüßen
und bleiben Sie gesund - ohne Pharmapillen.

Bruno Rupkalwis

PS: Ich habe gerade noch einen "offenen Brief" an Herrn Bundespräsident Horst Köhler auf dem Schreibtisch liegen. Es ist der Brief, den alle anderen schon im Internet gelesen haben. Deshalb lege ich dieses Schreiben gleich mit ein. Bitte haben Sie Verständnis, denn: *"Wenn man die Nadel im Heuhaufen gefunden hat, kann man jedem damit in 'den Arsch' stechen!"*

Die Psychomedizin (Symbiose)



David Low: *Der "gemeinsame" Weg*

Die Wahrheit
ist wie Wasser im Fels,
sie kommt an die Oberfläche
und sprudelt als
Quelle der Erkenntnis.
(Laotse-Kalenderblatt)

*Wenn ein Psychopriester
schwafelt seinen Mist,
ändert sich das Suizidverhalten,
oder es bleibt wie es ist.*
(Bruno Rupkalwis, CD-ROM)

Eure Heiligkeit (Papst Benedikt XVI) und sehr geehrter Herr Bundespräsident (Horst Köhler),

seit Etablierung der Psychotherapie haben sich etwa 40 Millionen Menschen in den Industrieländern aufgrund von *Serotoninmangel* in den Synapsen der Hirnzellen das Leben genommen. Ärzte und Psychologen sprechen in diesem Zusammenhang von Depressionen - sie haben keine Ahnung.

Serotonin entsteht biosynthetisch im menschlichen Organismus aus *Tryptophan* und benötigt *Pyridoxin* (Vitamin B6) als Coenzym. Pyridoxin gehört für alle Bevölkerungsschichten zu den kritischen Nährstoffen. Das sind erforschte Tatsachen, und sie stehen in medizinischen Werken. Man verschweigt den Menschen dieses Wissen, entläßt sie ahnungslos und daher billigend in den Selbstmord.

Die Geldgier ist grenzenlos!

Wenn ich irre, bin ich ein Esel, wenn Sie irren, meine Herren, dann sind Sie keine Ignoranten, dann sind Sie Täter - Täter durch Unterlassung. Alle Wege, die nach Rom führen, sind zu Sackgassen geworden. Denken Sie mal darüber nach.

Bruno Rupkalwis

Achtung! Dieses Schreiben wurde auf CD-ROM gebrannt, denn es gibt nur Vergangenheit und Zukunft.

Thema:	Volkskrankheit Depression
Datum:	13.10.05 16:56:52 (MEZ) - Mitteleurop. Sommerzeit
Von:	Bruno Rupkalwis
An:	Dr.Schnitzer@t-online.de , katrin.lorenz@ewetel.net , re@litart.ch , wolfgang.stoeger@mentalhealth.at , walter.hess@textatelier.com , info@bergfrisch.com , VeraEBrecht@yahoo.com , wufranke@foni.net , Hagemeister-Husum@t-online.de
Kopie an:	Info@bild.t-online.de , spiegel-online@spiegel.de , presse@stern.de , redaktion@focus.de , diezeit@zeit.de , wolfgang.thierse@bundestag.de , angela.merkel@bundestag.de , franz.muentefering@bundestag.de , guido.westerwelle@bundestag.de , kontakt@stoiber.de Bundespräsident Horst Köhler, Papst Benedikt XVI und weite Helfer der Menschheit
Datei:	Kollege Doktor.pdf (24414 Byte) DL Zeit (53333 Bit/s): < 1 Minute

Volkskrankheit Depression

Ente gut - alles gut!

Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer, liebe Freunde,

vor mehr als zwei Jahren schrieb mir Dr. Johann Georg Schnitzer: "*An Politiker (Bundespräsidenten) zu schreiben ist, als wenn man Ochsen in die Hörner kneift!*" Ich habe fast fünf Jahre lang an Politiker (Medien, Kirchen und Professoren) geschrieben und etwa 150 Antworten erhalten. Alle kann ich als Makulatur unter meine Tapeten kleben: "*Mein Gott, verzeih meine Dummheit!*" Ich kam nackt als Unschuldiger zur Welt, wurde langsam aber sicher erwachsen, und ich werde diese Welt als *Psycho-Behinderter* verlassen - wie alle Menschen, bekleidet mit *des Kaisers neuen Kleidern* (Hans Christian Andersen).

Es gibt zwei Fragestellungen, die der *Mensch des Abendlandes* nicht beantworten kann. Die erste stammt aus der Religion: "*Existiert Gott?*" Die zweite betrifft die Medizin: "*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten oder sind sie es nicht (Rupkalwis, 2000)?*" Gott läßt sich (wissenschaftlich) weder beweisen noch widerlegen, meine Fragestellung ist nur dumm, und deshalb existiert Gott. Ich habe den Beweis verbrochen! *Papst Johannes-Paul II* betete für mich und wünschte mir Gottes treuen Schutz. Ich verstehe Päpste nicht, auch wenn sie auf Büttenspapier schreiben lassen! Man beantwortet mir Fragen, die ich nie gestellt, und gibt mir Ratschläge, um die ich nie gebeten habe: *Wir leben in einer psycho-medizinischen Diktatur!* Es ist die von *Hannah Arendt* prophezeite "Niemandsherrschaft", in der man keinen mehr zur Verantwortung heranziehen kann. Dr. Schnitzer hat es in die einfachen Worte gefaßt: "**Da rette sich, wer kann!**"

Im Anhang befinden sich zwei Schreiben, beide sind *psycho-idiopathischer Natur*. Überzeugt Euch selbst! Das Schreiben an den Psychopriester *Prof. Dr. Armin Schmidtke* habe ich gestern entworfen und heute (12.10.) abgeschickt. Der zweite Absatz im Brief entspricht genau dem Wortlaut, den mir die WHO (i. A. ehem. Generaldirektorin *Gro Harlem Brundtland*) durch *Dr. Wolfgang Rutz*, WHO EUROPE, Mental Health, schreiben ließ. Die WHO weiß mehr, als sie in die Öffentlichkeit gibt - sie geht über Leichen! Dr. Schnitzer schrieb mir: "*Die haben alles im Würgegriff!*" Herr Dr. Schnitzer: "*Sie sind ein anständiger Mensch!*", diesen Titel würde ich Ihnen gerne verleihen, wenn es ihn gäbe und es in meiner Macht läge.

Meine **Beschwerde** über die Bundesrepublik Deutschland **wegen Menschenrechtsverletzung (www.hirndefekte.de)** ist für unzulässig erklärt worden, so hat es die Dritte Kammer des *Europäischen Gerichtshofs* entschieden. Es steht nun im Europäischen Recht fest verankert: "*Depressivkranke Selbstmörder sind selbst schuld!*" Und die Leiden der Betroffenen spielen keine Rolle: **Selbstmörder können nicht (mehr) klagen!** Der Gerichtshof hat festgestellt, daß der innerstaatliche Rechtsweg nicht gemäß den Erfordernissen des Artikels 35 Abs. 1 der Konvention erschöpft worden ist. Was bleibt noch zu tun, muß ich mich umbringen? Aber ich mag mein Leben.

Die Entscheidung ist endgültig, man hat mir einen "Maulkorb" verpaßt. Der Art. 35 (1) lautet: "*Der Gerichtshof kann sich mit einer Angelegenheit erst nach Erschöpfung aller innerstaatlichen Rechtsbehelfe in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts und nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach der endgültigen innerstaatlichen Entscheidung befassen.*"

Dieses ist meine "freie Meinungsäußerung" (Art. 5 (1) GG), von der ich kein Wort zurücknehme: "**Der Artikel 1 Grundgesetz wurde (faktisch) gestrichen!**" Deutschland ist eine Funktionärsdemokratie, die nicht mehr funktioniert. Bestes Beispiel ist das Affentheater der Politiker in Berlin. Ich möchte damit keinen Affen beleidigen. Erste Politikwissenschaftler mahnen die Politiker, die Psychologie aus dem Spiel zu lassen. Die Psychologie stürzt Deutschland ins Unglück: "*Spuckt auf positives Denken!*" Denkt logisch. Deutschland hat eine Zukunft, doch wie sie aussieht, wissen nur Psychologen, Astrologen, Helseher und andere Klugscheißer. Schaut in die Nachtprogramme! Wer noch nicht hirnampuliert (psychiatrischer Chip, Hirnstimulans) ist, muß beim Fernsehen darüber (Kopf-) Schmerzen ertragen. Das sind (nackte) Tatsachen.

1. Ich habe am 15.08.01 gegen den Bundeskanzler *Gerhard Schröder* [wegen unterlassener Hilfeleistung mit Todesfolge (an depressivkranken Menschen); letzter Stand: 52.000 Tote] Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Hamburg erstattet.

2. Ich habe am 11.03.02 eine Petition beim *Deutschen Bundestag* eingereicht. Man schrieb mir über den Nutzen von B-Vitaminen, der der Medizin bekannt sei, den ich aber selbst vorher wußte und deshalb gar nicht danach gefragt hatte.

3. Ich habe am 09.05.02 Verfassungsbeschwerde (8 Seiten DinA 4) beim *Bundesverfassungsgericht* wegen Verstoßes gegen Art. 1 GG (*Die Würde des Menschen ist unantastbar*) eingelegt und einen Karton voller Beweismittel beigefügt. Nach "geltendem Recht" habe ich gar keine Verfassungsbeschwerde eingereicht, begründet man mir. Das verstehe ich nicht, das erkläre man einem Psychoverblödeten: **"Es gibt nur deshalb so viele 'Halbgötter in Weiß', weil es so viele 'Esel in Schwarz' gibt."**, schreibt der Allgemeine Patientenverband (Hrsg.) Meine Meinung: ***Es gibt auch viele "Esel in Rot" und dazu ein "Maultier in Rom"!***

Dann stopfte ich die Briefkästen der Politiker und Journalisten mit Briefen voll - per Post und im Internet. Keiner gab mehr Antwort! Ihr wißt es. Man konstruierte nun ein weiteres Petitionsverfahren (2005), um mich mundtot zu machen: **Keine staatliche Einrichtung braucht mir zu antworten!** Ich bin *Persona non grata*, ich existiere nicht. Das werde ich Euch später noch einmal nachweisen, denn ich habe noch eine "Ente in der Bratröhre": **"Alles ist die Wahrheit und NICHTS ist die Wahrheit"**, so wahr mir Gott helfe!

Und das Wort bleibt stehen:

"Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten oder sind sie es nicht?"

Viertens beschwerte ich mich am 19. Juli 2005 beim **Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**. Man ging nicht auf die "Sache Mensch" ein. Die Beschwerde wurde aus formalrechtlichen Gründen zurückgewiesen.

**Mein Gott, sie kapierten nichts:
Eine (von der Pharmaindustrie) unabhängige wissenschaftliche Studie muß her,
die Medien müssen ihr Schweigen brechen
und Politiker wieder lernen, Verantwortung zu übernehmen.**

Mit freundlichen Grüßen und
bleibt gesund - ohne Pharmapillen



Bruno Rupkalwis, k. A. (kleines Arschloch)

Aktivkreis Depression

Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

Telefon: 040 / 830 62 42

Internet: www.hirndefekte.de

Ach ja: "*Du bist Deutschland!*", hämmert es gerade (über die Glotze) in die Hirne, Psychoverblödung par excellence: "*Packen wir es an - es gibt in Deutschland nichts Besseres (mehr) zu tun!*" **Schaut in den Spiegel** und erstaunt Euch selbst: "*Ich bin wichtig!*"

Das Gesicht ist nichts - der Arsch ist alles! Das *Arschloch* ist - genau wie die Psyche - wissenschaftlich nicht nachweisbar! Deshalb kann man jeden, auch Bundespräsident *Horst Köhler*, bedenkenlos "als Arschloch" bezeichnen. Denn entfernt man *medizinisch-operativ* den Körper (den Arsch), müßte "das Loch" doch nachweisbar bleiben, zumindest psychologisch. Ihr werdet in Deutschland kein Arschloch finden, auch wenn Ihr lange danach sucht. Es ist wie ein "Schwarzes Loch" in Berlin - ziemlich dunkel, (elementar-) saugend und weit weg. Denkt mal darüber nach!

Aktivkreis Depression

Internet-Akademie (in Arbeit)

Bruno Rupkalwis, Sprecher

Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

Tel. + Fax: 040 / 830 62 42



Aktivkreis Depression * Dahlienweg 17 * 22869 Schenefeld

Herrn

Prof. Dr. Armin Schmidtke

Klinik der Universität Würzburg

Abt. Klinische Psychologie

Füchslleinstrasse 15

97080 Würzburg

Suizidprävention im Internet, DGS

Datum: 12.10.2005

Sehr geehrter Herr Kollege Dr. Schmidtke,

wir habe Ihr *Nationales Suizid Präventions Programm* im *Aktivkreis* diskutiert. Die Zahlen sind erschreckend, noch erschreckender sind die Erfolge. Keine! Die Tendenz ist steigend. Laut *Dr. Wolfgang Rutz* bringen sich jährlich 12.000 Menschen aufgrund von Depressionen in Deutschland um. Das deckt sich mit Ihren Zahlen. Depressionen sind die "Volksseuche" des vergangenen Jahrhunderts, etwa 40 Mio. Suizide in den Industriestaaten. Der Kollege *Sigmund Freud* hat darunter arg gelitten. Am besten brachte es Edvard Munch mit seinem *Schrei* zum Ausdruck. Das Gemälde wurde entwendet - es ist wie ein Omen! Unsere Aufgabe ist nun, depressivkranke Menschen von ihrem Leiden zu befreien.

Wofgang Rutz, M.D., Ph.D., WHO, Regional Adviser Mental Health programme, unterstützt unsere Anstrengungen für eine Entwicklung nachfolgender Ansätze, einschließlich auch der Ernährungsfaktoren, die im Mittelpunkt wachsenden Interesses und der Forschung zu Depressionen, depressionsabhängiger Morbidität und Mortalität, Belastungen und Leiden stehen. Er hat unser Schreiben an den Regionalvorstand für Ernährung weitergeleitet, Dr. Alleen Robertson, für ihre weiteren Kommentare.

Seit fast vierzig Jahren diskutieren wir nun, ob Depressionen aufgrund von *Serotoninmangel in den Synapsen* der Neuronen entstehen. Die Medikamente greifen dort an. Wir wissen es! Die Biochemie liefert das letzte Indiz (Trp, PALP) an die Skeptiker, sie werden uns erschlagen. Ohne *Tryptophan und Pyridoxin* (explizite) ist die Biosynthese nicht möglich. Wir denken, es ist an der Zeit die Öffentlichkeit zu informieren, sie am Wissen teilhaben zu lassen. Im Internet gräbt man uns bereits das Wasser ab. Wir müssen zur Substitutionstherapie übergehen - daran führt kein Weg mehr vorbei. Was ist Ihre Meinung?

Suizidalität ist (k)ein komplexes Phänomän (DGS, S. 5). An alles wurde gedacht, nur das Elementarste, die gesunde Ernährung, wurde (leichtsinnig!) vergessen: "*Depressionen sind trophisch!*" Stimmen Sie zu? Bitte teilen Sie mit, ob Johannes Rau, Bundespräsident a.D., die Schirmherrschaft angetreten hat.

Mit kollegialem Gruß

i.A.

Dr. von Siwlakpur, Onurb A..

Herrn
Bruno RUPKALWIS
Dahlienweg 17
D-22869 SCHENEFELD

DRITTE KAMMER

ECHR-Lger11.OR(CD4)
JM/EAS/csp

10. OCT 2005

Beschwerde Nr. 242 15/05
RUPKALWIS ./. Deutschland

Sehr geehrter Herr Rupkalwis,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ein gemäß Artikel 27 der Europäischen Menschenrechtskonvention gebildeter Ausschuss von drei Richtern (V. Zagrebelsky, *Präsident*, R. Jaeger und I. Ziemele) eine Entscheidung über Ihre obige Beschwerde getroffen hat. Der Gerichtshof hat am 4. Oktober 2005 nach Beratung beschlossen, Ihre Beschwerde gemäß Artikel 28 der Konvention für unzulässig zu erklären, weil die in Artikel 34 und 35 der Konvention niedergelegten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Der Gerichtshof hat festgestellt, dass der innerstaatliche Rechtsweg nicht gemäß den Erfordernissen des Artikels 35 Abs. 1 der Konvention erschöpft worden ist, da Sie es versäumt haben, Ihre dem Gerichtshof vorgetragene Beschwerdepunkte in einem Rechtsmittelverfahren in Übereinstimmung mit den geltenden Formvorschriften des innerstaatlichen Verfahrensrechts geltend zu machen.

Diese Entscheidung ist endgültig und unterliegt keiner Berufung an den Gerichtshof sowie an die Grosse Kammer oder eine andere Stelle. Sie werden daher Verständnis dafür haben, dass die Kanzlei Ihnen keine weiteren Auskünfte über die Beratungen im Richterausschuss geben und auch keinen weiteren Schriftverkehr mit Ihnen in dieser Angelegenheit führen kann. Sie werden in dieser Beschwerdesache keine weiteren Zuschriften erhalten, und Ihre Beschwerdeakte wird ein Jahr nach Absenden dieses Briefes vernichtet werden.

Das vorliegende Schreiben ergeht nach Artikel 53 Abs. 2 der Verfahrensordnung des Gerichtshofes

Mit freundlichen Grüßen
Für den Ausschuss



Mark Villiger
Stellvertretender Kanzler

ADRESSE POSTALE POSTAL ADDRESS: